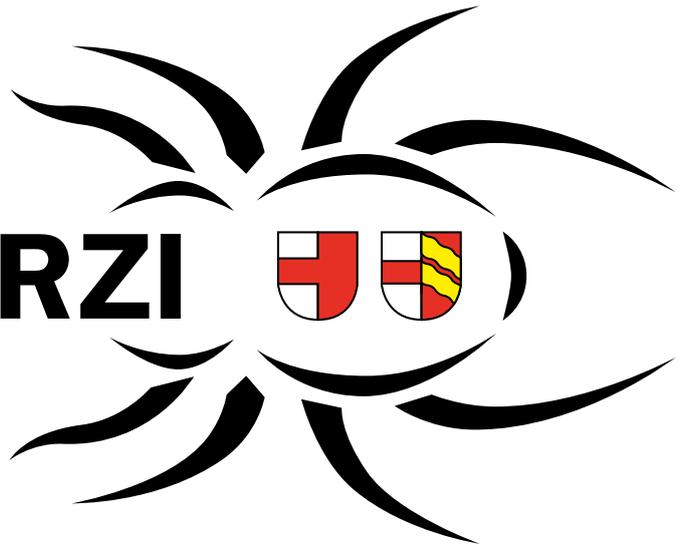


Informationsblatt der
Gemeinde Sumiswald

DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.





So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.

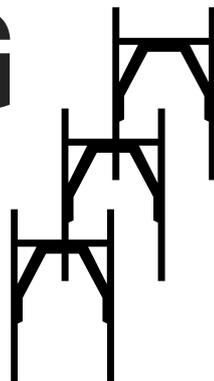
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Raiffeisenbank Unteremental
Geschäftsstelle Wasen, Dorfstrasse 3, 3457 Wasen
Tel. 034 437 10 20, Fax 034 437 04 03
www.raiffeisen.ch/unteremmental
unteremmental@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

GERAG

*sind Sie gut Gerüstet
für Ihr Bauvorhaben?*



Gerüstbau AG Rüderswil

Nat. 079 201 84 34
Tel. 034 437 24 24
office@gerag.ch

BALZ

informatik



BALZ informatik
Spitalstrasse 2
3454 Sumiswald

Telefon 034 437 90 00
Telefax 034 437 90 05

info@balz.ch
www.balz.ch



Hans Sommer GmbH Heizungen / Sanitär 3457 Wasen i.E. Tel. 034 437 11 31

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Traktanden der Gemeindeversammlung	4
Mitteilungen 1. Quartal 2011	10

Aus der Gemeindeverwaltung

Personelles	12
-------------	----

Kultur

Bärgli-Atmosphäre	13
Treicheln – Tradition und Hobby	16

Geschichte / Kultur

Wasen – Einkaufsmeile einst und heute	14
---------------------------------------	----

Arbeitswelt

Interview mit Paul Eggimann	17
-----------------------------	----

Schule

Tagesschule Sumiswald-Wasen	18
-----------------------------	----

Persönliches

Alphornbericht von Severin Reist	19
----------------------------------	----

Vereinsleben

Musikschule Sumiswald	20
Orchester Sumiswald und Jodlerklub Wasen	21

Gemeinde lebt

Hiesix mit neuer Volksmusik aus Sumiswald	22
---	----

Vermischtes

Ach, immer diese Verschreiber...	23
Wanderung auf die Lueg und AVANTI 2011	24
Grünabfuhr und Tag der Artenvielfalt im Wald	25

Gratulationen

Juni bis August 2011	26
----------------------	----

Impressum

Redaktionsmitglieder

Peter Jutzi (PJ)
Marianne Kühni (mk)
Kurt Mosimann (mo)
Eduard Müller (mü)
Dieter Sigrist (ds)
Ulrich Steiner (uss)
Elisabeth Uecker (eus)

Layout und Druck

all print Sumiswald AG

Titelbild

Kurt Mosimann

Redaktionsschluss Nr. 19

25. Juli 2011

Abonnementspreis

Fr. 20.– pro Jahr

Kontakt

Gemeindeverwaltung Sumiswald
Tel. 034 432 33 44
E-Mail: gemeinde@sumiswald.ch

Editorial



Musik und Töne

«Jeder Ton ist ein Schall. Ist jeder Schall ein Ton? – Nein, es gibt noch Geräusche.» Mit diesem ersten Eintrag in mein Theorieheft begann ich Anfang der 70er Jahre meine musikalische Ausbildung in der Kadettenmusik Burgdorf. Diese Formulierung, so banal sie klingt, enthält das Essentielle für meine weitere musikalische Entwicklung, nämlich das Streben nach Harmonie, nach Wohlklang. Meine Klarinette nicht nur technisch zu beherrschen, sondern einen guten «Ansatz» zu erreichen, der einem das Anblasen schöner Töne ermöglicht, war fortan mein Ziel. Später erlebte ich mit Begeisterung das Singen im Chor, erprobte meine Stimme zunächst in klassischen Werken, später in Jodelliedern. Ich hatte das Glück, musikalisch zu sein und durfte so mit Freude selbst musizieren. Ich erfuhr die Entspannung, die Befreiung, die Erfüllung, welche die Musik uns Menschen geben kann. Musik und Töne begleiten jeden Menschen in irgendeiner Form in seinem ganzen Leben. Wir verbinden Melodien mit Lebenssituationen, mit persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen. Musik drückt unsere Gefühle und Stimmungen aus.

Musik entsteht durch das Zusammenwirken von Tönen. Töne spielen aber nicht nur in der Musik, sondern auch im Umgang, in der Beziehung von Menschen miteinander eine grosse Rolle. So bezeichnet «der gute Ton» gute Umgangsformen, welche auch in der Formulierung «C'est le ton qui fait la musique» mitschwingen. Dieses Sprichwort regt mich an dieser Stelle zu folgender Überlegung an: Wir sind heute mehr denn je versucht, einen Grossteil unserer Kommunikation mittels E-Mail oder ähnlicher Werkzeuge der digitalen Welt abzuwickeln. Wie praktisch ist es doch, Meldungen mit immer grösseren Datenmengen per Knopfdruck an eine fast beliebige Zahl von Adressaten in der ganzen Welt schicken zu können! Manchmal erleben wir dabei allerdings unliebsame Überraschungen: Fluten von immer längeren E-Mail-Kaskaden treffen als Antwort bei uns ein, es entstehen E-Mail-Ping-Pongs, mitunter sogar E-Mail-Duelle. Der Grund liegt darin, dass in elektronischen Nachrichten die (Unter-)Töne fehlen, die wir nur im direkten, persönlichen Gespräch erfahren können. Mit dieser Urform der Kommunikation lassen sich Sachverhalte besser erörtern, Diskussionen effizient führen, so kommt man letztlich schneller zum Ziel. Ich wünsche Ihnen deshalb viele genussvolle Melodien und vor allem viele (Unter-)Töne!

*Heinz Salzmännli, Sumiswald
Direktor Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule BFF Bern*

Traktanden der Gemeindeversammlung

**Montag, 27. Juni 2011, 20.00 Uhr,
Unterstufenschulhaus Sumiswald**

Traktanden:

1. Gemeinderechnung 2010
2. Organisationsreglement Spital Sumiswald;
Zweckänderung
3. Totalsanierung Küherhaus mit Krediterteilung
4. Reglement über das Mietamt; Aufhebung
5. Orientierungen des Gemeinderates
6. Verschiedenes

Orientierung über die Traktanden der Gemeindeversammlung

1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2010 sowie Beschlussfassung über zusätzliche Abschreibungen.

Die Gemeinderechnung 2010 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 20'454'50.25 und einem Gesamtertrag von Fr. 21'018'833.95 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 564'483.70 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 23'094'732.53. Das Eigenkapital beläuft sich nach Zuweisung des Ertragsüberschusses auf Fr. 3'424'113.01 oder rund 8.5 Steuerzehntel.

Damit schliesst die Jahresrechnung um rund 904'000 Franken besser als erwartet ab. Unter Berücksichtigung der vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen von rund einer Million Franken beträgt die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag sogar mehr als 1.9 Millionen.

Die wichtigsten Gründe für diese Besserstellung sind:

- Buchgewinne aus Baulandverkäufen Zirkusmatte und Haselacker, Sumiswald, Fr. 867'900.00
- höherer Buchgewinn als budgetiert beim Verkauf Schulhaus Neuegg, Sumiswald, Fr. 56'000.00
- Buchgewinn aus Verkauf Parzelle Inertstoffdeponie Tannenbad, Weier, Fr. 20'000.00
- tiefere Beitragszahlungen an den Kanton für Lehrerbessoldungen Fr. 50'200.00
- Gemeindeanteil Ergänzungsleistungen und Familienzulagen Fr. 114'000.00 tiefer als erwartet
- insgesamt um Fr. 288'000.00 höhere Steuererträge als im Voranschlag
- die im Vorjahr vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen haben um Fr. 120'700.00 tiefere harmonisierte Abschreibungen zur Folge

Dank der guten Budgetdisziplin sind bis auf eine Ausnahme die Überschüsse der einzelnen Funktionen im Rahmen des Voranschlages oder sogar besser. Die Ausnahme finden wir beim Verkehr, wo erwartungsgemäss die Schneeräumung deutlich höher als erwartet ausfiel. Zudem gab es mehr Unwetterschäden, und die Kantonsbeiträge aus der Schwerverkehrsab-

Zusammenzug: Laufende Rechnung 2010

	Rechnung 2010			Voranschlag	Rechnung
	Aufwand	Ertrag	Überschuss	2010	2009
Allgemeine Verwaltung	1'057'462	132'597	- 924'865	- 980'200	- 899'884
Öffentliche Sicherheit	833'705	645'465	- 188'240	- 344'100	- 165'091
Bildung	3'766'802	322'052	- 3'444'750	- 3'572'650	- 3'544'585
Kultur und Freizeit	214'528	16'179	- 198'349	- 233'400	- 198'170
Gesundheit	481'047	452'918	- 28'129	- 39'000	- 28'968
Soziale Wohlfahrt	7'123'768	3'901'807	- 3'221'961	- 3'570'400	- 3'231'445
Verkehr	2'179'579	545'933	- 1'633'646	- 1'453'300	- 1'458'985
Umwelt und Raumordnung	1'843'831	1'602'521	- 241'310	- 240'500	- 220'685
Volkswirtschaft	101'894	146'403	44'509	52'350	46'430
Finanzen und Steuern	2'851'734	13'252'959	10'401'225	10'041'300	10'133'244
Total/Ergebnis	20'454'350	21'018'834	564'484	- 339'900	431'861

gabe waren stärker rückläufig. Wegen der vergangenen strengen Winter muss bei den Gemeindestrassen mit erhöhten Investitionen in den nächsten Jahren gerechnet werden, weshalb die zusätzlichen Abschreibungen hauptsächlich im Bereich Strassen und Brücken vorgenommen werden.

Wie bereits erwähnt, sind insgesamt mehr Steuern eingegangen als erwartet. Im Einzelnen ergibt sich jedoch ein uneinheitliches Bild. So fielen die Erträge der natürlichen Personen trotz Steuergesetzrevision und unserer Steuersenkung um Fr. 452'700.00 höher aus, sind allerdings rund eine halbe Million Franken tiefer als im Vorjahr. Die Gewinnsteuern sind von den juristischen Personen um Fr. 400'000.00 unter den Erwartungen geblieben.

Entwicklung Finanzausgleich 2003–2010

Werte in Tausend Franken

	Gesamtertrag	Finanzausgleich	in %
2003	16'899	1'467	8.7
2004	21'414	2'189	10.2
2005	22'036	2'437	11.1
2006	22'114	2'109	9.5
2007	22'093	1'758	8.0
2008	20'743	1'965	9.5
2009	21'736	2'234	10.3
2010	21'019	2'549	12.1

Seit 2008 nehmen die Einnahmen aus dem Finanzausgleich wieder deutlich zu. Der Sumiswalder Finanzhaushalt hat sich somit in den letzten Jahren, verglichen mit dem Durchschnitt der bernischen Gemeinden, schlechter entwickelt und ist weiter ins Hintertreffen geraten.

In der Spezialfinanzierung Abwasser ist dank hohen Kanalisations-Einkaufsgebühren und weniger Abschreibungen wegen noch nicht getätigten Investitionen ein Einnahmenüberschuss entstanden. Infolge der neuen Pflegefinanzierung mussten die über den Lastenausgleich abgerechneten Kosten für den Ersatz der Heizung im Pflegeheim Schloss zurückerstattet und der Spezialfinanzierung Pflegeheim Schloss belastet werden.

Im Steuerhaushalt wurden Nettoinvestitionen von 1.251 Mio. Franken vorgenommen, geplant waren 1.2 Mio. Franken. Bei den Spezialfinanzierungen blieben die Investitionen mit netto Fr. 338'000 um 110'000 Franken unter dem Voranschlag, hauptsächlich wegen Verschiebungen im Bereich Abwasser.

Die wichtigsten Investitionen im Steuerhaushalt 2010

Sanierung Unterstufe Sumiswald	605'743.95
Belagssanierung Archgässli und Länggässli	82'678.10
Erschliessungsstrasse Ey	81'715.30
Beitrag Weggenossenschaft Hornbach-Ried	80'000.00
Sanierung Verwaltungsliegenschaft	63'092.85
Ersatz Kleintraktor	52'883.95
Kombimaschine Schulanlage	50'600.00
Beitrag Weggenossenschaft Senggli Wydenstrasse	40'000.00
Ersatz Mobiliar Klassenzimmer	39'963.05

Dass sich der Abschluss der Jahresrechnung 2010 deutlich besser als im Voranschlag erwartet präsentiert, ist erfreulich und wird auch die Finanzplanung etwas entlasten. Trotzdem wird die Planung eines einigermaßen ausgeglichenen Finanzhaushaltes für die nächsten Jahre – in Anbetracht verschiedener Ungewissheiten und anstehender Investitionen – zu einer anspruchsvollen Aufgabe. Wir werden uns auch in Zukunft an die bisher bewährte, zurückhaltende Ausgaben- und Investitionspolitik zu halten haben.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Zusätzliche Abschreibungen von Fr. 979'660.20 auf dem Verwaltungsvermögen zu bewilligen.
2. Die vorliegende mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 564'483.70 abschliessende Gemeindefinanzrechnung 2010 mit allen Bestandteilen zu genehmigen und die Nachkredite zur Kenntnis zu nehmen.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung von Artikel 2, Absatz 1 des Organisationsreglements des Gemeindeverbandes Spital Sumiswald (Zweckänderung).

Ausgangslage

Der Gemeindeverband verwaltet und betreibt das ehemalige Bezirksspital Sumiswald heute unter dem Auftritt «Dienstleistungszentrum Sumiswald». Der in Art. 2, Abs. 1 OgR definierte Zweck stimmt grossenteils nicht mehr mit seinen effektiven Tätigkeiten überein.

Insbesondere erfüllt er keine Aufgaben mehr, welche ihm durch den Kanton zugewiesen worden sind, und er betreibt auch keine Alters- und Gesundheitsinstitution mehr. Zudem laufen die Arbeiten im Hinblick auf eine Umwandlung des Gemeindeverbands in eine Aktiengesellschaft. Die beantragte Zweckänderung stellt gleichzeitig auch einen notwendigen Schritt darauf dar. Aus diesem Grund erfolgen nachstehend ein paar kurze Erläuterungen zur vorgesehenen Umwandlung.

Umwandlung in eine Aktiengesellschaft

Teilweise dienen die Tätigkeiten des Gemeindeverbands zwar nach wie vor öffentlichen Zwecken, hingegen erfüllt er keine Aufgaben mehr, welche nicht auch durch Private erbracht werden könnten. Damit die Nutzung des Dienstleistungszentrums und insbesondere der ehemaligen Spitalgebäude auch in Zukunft sichergestellt werden kann, braucht es neue Geschäftsmodelle und eine entsprechende Handlungsflexibilität, unter anderem auch in Bezug auf Beteiligungen von Dritten. Im Auftrag der Verbandsgemeinden nahm der Verbandsrat die notwendigen Abklärungen vor und kam zum Schluss, dass die Rechtsform der Aktiengesellschaft den aktuellen und insbesondere zukünftigen Anforderungen des Dienstleistungszentrums am besten entspricht. Zudem ermöglicht die Aktiengesellschaft weitgehend eine Haftungsbeschränkung der Verbandsgemeinden als zukünftige Aktionäre.

Änderungen des Organisationsreglements

Der Zweck des Gemeindeverbands ist an seine aktuellen (und künftigen) Tätigkeiten anzupassen. Dies umfasst namentlich das Halten und Verwalten seiner Liegenschaften, die Erbringung verschiedener Dienstleistungen und den Handel mit medizinischem Verbrauchsmaterial. Zuständig für die Beschlussfassung über den Zweckartikel sind gemäss Art. 8, Abs. 1 OgR die Verbandsgemeinden bzw. deren Gemeindeversammlungen.

Die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft wird weitere Anpassungen des Organisationsreglements bedingen, welche jedoch in der Kompetenz des Verbandsparlaments liegen.

Antrag des Gemeinderates

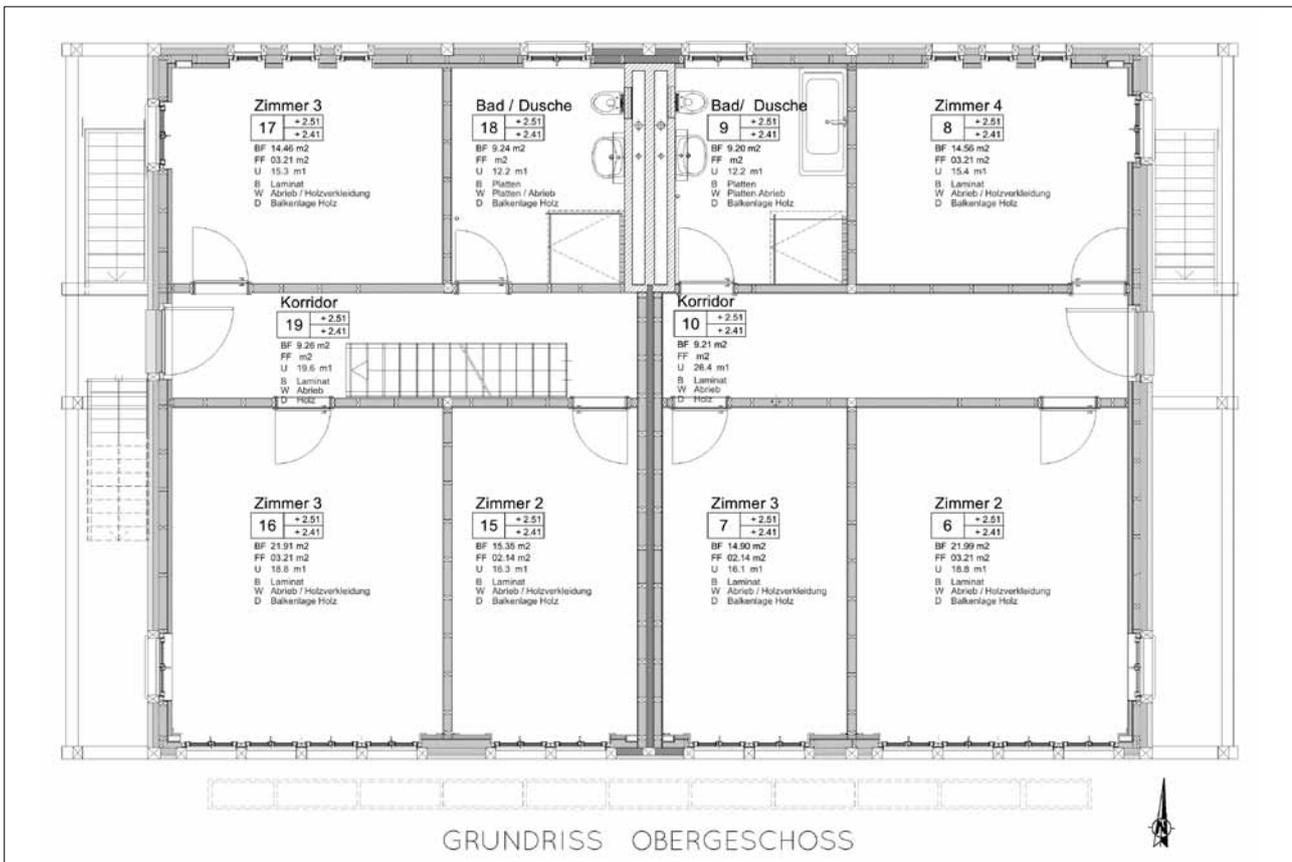
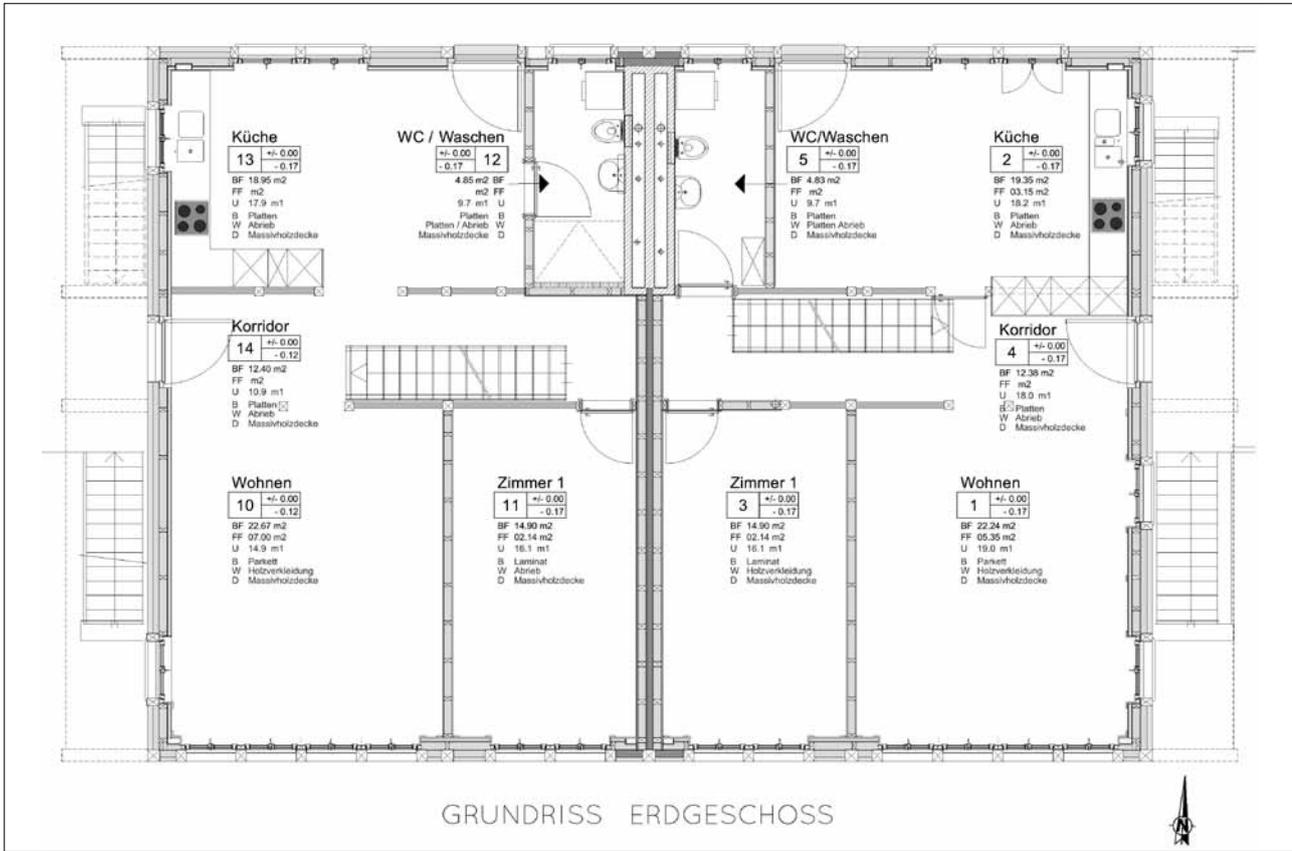
Die Gemeindeversammlung möchte die Änderung von Artikel 2, Absatz 1 des Organisationsreglements des Gemeindeverbandes Spital Sumiswald genehmigen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Total-sanierung des Küherhauses beim Schloss Sumiswald mit Krediterteilung.

Das im Jahr 1742 erstellte und 1958 renovierte Küherhaus, welches als erhaltenswertes K-Objekt unter Denkmalschutz steht, befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und bedarf einer umfassenden Sanierung. Bereits seit Jahren ist dieser Umstand bekannt, und für die Mieter der drei Wohnungen war es beinahe eine Zumutung, diese so zu benützen. Eine Wohnung ist für die Pächterfamilie Heinz und Rosmarie Häusler bestimmt, und die zweite Wohnung ist an Martin und Elisabeth Haslebacher vermietet.

Die dritte Wohnung konnte nicht mehr vermietet werden. Um grösseren Schaden zu verhindern, wurde im Jahr 2009 das Dach erneuert. Hiefür hat der Gemeinderat am 12. Dezember 2008 einen Kredit von Fr. 160'000.00 bewilligt. Die Ausführung erfolgte im Jahr 2009, und die Bauabrechnung ergab einen Betrag von Fr. 129'054.65 sowie einer wesentlichen Kreditunterschreitung. Am 10. Mai 2010 hat der Gemeinderat einen Planungskredit von Fr. 35'000.00 bewilligt. Im Anschluss daran hat die Liegenschaftskommission Offerten eingeholt und gestützt darauf

Bisheriger Art. 2, Abs. 1 OgR	Neuer Art. 2, Abs. 1 OgR
Der Verband ist zuständig für: a) Die Erfüllung der Aufgaben, die vom Kanton zugewiesen sind; b) Betrieb einer Alters- und Gesundheitsinstitution im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und/oder Vereinbarungen mit Krankenversicherern oder Dritten; c) Bewirtschaftung von Liegenschaften und Räumlichkeiten im Eigentum des Gemeindeverbandes; d) Erbringung von Dienstleistungen an Dritte im Rahmen des bestehenden Betriebes.	Der Verband bezweckt das Halten und Verwalten von Liegenschaften, insbesondere derjenigen des ehemaligen Spitals Sumiswald, die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Hotellerie, Gebäudereinigung, Gebäudeunterhalt, Immobilienverwaltung, Buchführung und EDV sowie den Handel mit medizinischem Verbrauchsmaterial.



Der Grundriss vom Ober- und Erdgeschoss.

dem Planungsbüro Roland Bürki, Grünen, den Auftrag zur Planung erteilt. Das vorliegende Projekt sieht noch zwei mehrgeschossige Wohnungen mit einer Bruttogeschossfläche von 190 beziehungsweise 250 Quadratmetern vor. Neben einer Gesamtanierung der Gebäudehülle inklusive neuer Fenster werden die elektrischen und die sanitärischen Einrichtungen ersetzt. Zudem wird der Minergiestandard angestrebt, damit der Klimappan geltend gemacht werden kann. Die ganz neue Fassadengestaltung ist mit der kantonalen Denkmalpflege abgesprochen.

Gemäss ausführlichem Kostenvoranschlag nach Baukostenplan BKP sind Bruttokosten von Fr. 805'000.00 inklusive einer kleinen Reserve vorgesehen. Eine Etappierung über zwei Jahre wurde von der Kommission aus Kostengründen abgelehnt. Zudem können die Wohnungen während der Umbauphase nicht bewohnt werden, und es müssen Ersatzwohnungen angeboten werden. Gemäss Bauprogramm ist der Baubeginn bereits auf Sommer 2011 vorgesehen, und es wird mit einer Bauzeit von zirka fünf Monaten gerechnet. Laut den kantonalen Vorschriften müsste Finanzvermögen eine Rendite abwerfen.

Beim Landwirtschaftsbetrieb Schloss handelt es sich um Finanzvermögen, da die Gemeinde im Gegensatz zu Schulhäusern, Strassen und Verwaltungsgebäude nicht zwingend einen Landwirtschaftsbetrieb führen muss. Obwohl nach den getätigten Investitionen keine ausreichende Rendite von jährlich zirka Fr. 150'000.00 erzielt wird, stimmt die Finanzkommission dem Vorhaben in Anbetracht des speziellen Objekts des Küherhauses zu. Die Spezialfinanzierung Schloss weist auf 31. Dezember 2010 einen Bestand von 1.8 Millionen

Franken aus, sodass die Gesamtsumme daraus finanziert werden kann.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, gestützt auf das vom Planungsbüro Roland Bürki, Grünen, ausgearbeitete Projekt einen Kredit von Fr. 805'000.00, zuzüglich künftiger Teuerung, für die Totalsanierung des Küherhauses, Gebäude Nr. 91, Schloss, Sumiswald, zu bewilligen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die Arbeitsvergabe an die Liegenschaftskommission zu delegieren.

4. Reglement über das Mietamt der Gemeinden Lützelflüh, Rüegsau, Sumiswald und Trachselwald; Aufhebung

Im Jahr 2004 haben die vier Gemeinden Lützelflüh, Rüegsau, Sumiswald und Trachselwald beschlossen, ein regionales Mietamt einzusetzen. Nachdem die Besetzung der einzelnen Ämter vermehrt problematisch geworden war und auch neue gesetzliche Vorschriften auf eidgenössischer und kantonalen Ebene in Kraft traten, wurde eine gemeinsame Lösung angestrebt. Dabei wurde das Sekretariat als Geschäftsstelle bezeichnet und an Florian Mitscherlich, lic. jur., Burgdorf, ausgelagert.

Damit wurde den Vorschriften entsprochen. Es konnte den Bürgerinnen und Bürgern der vier Gemeinden eine sehr effiziente Lösung mit wenig offiziellen Verhandlungen, aber sehr vielen telefonischen Auskünften angeboten werden. Das notwendige Reglement wurde von allen vier Gemeindeversammlungen genehmigt und auf 1. Januar 2005 in Kraft gesetzt. Im Rahmen der Justizreform hat der Kanton erneut eine Reorganisation der Mietämter beschlossen. Dabei werden die einzelnen Mietämter in den Gemeinden, welche bisher sehr gut und vor allem kostengünstig ihre Aufgaben erledigt haben, per 31. Dezember 2010 aufgehoben.

Ab 1. Januar 2011 ist für das gesamte Emmental die Schlichtungsbehörde Emmental-Oberaargau, Kreuzgraben 10, Burgdorf, Telefon 034 420 25 50, zuständig. Sämtliche Anfragen sind ab diesem Jahr dort zu stellen. Mit diesem Vorgehen wird eine weitere Gemeindeaufgabe kantonalisiert oder professionalisiert. Ob dies für den einzelnen Bürger eine Verbesserung bringt, bleibt auf jeden Fall in Frage gestellt.

Küherhaus



Was jedoch sicher sein dürfte, ist eine Kostensteigerung gegenüber der heutigen kostengünstigen Institution Mietamt. Da das Reglement von der Gemeindeversammlung erlassen wurde, ist auch die Aufhebung zur Kenntnis zu bringen.

Antrag des Gemeinderates

Die Aufhebung des Reglements über das Mietamt der Gemeinden Lützelflüh, Rüegsau, Sumiswald und Trachselwald sei zur Kenntnis zu nehmen.

5. Orientierungen des Gemeinderates

- Forum Sumiswald AG für Sport, Seminare und Events, Finanzierung der Zusatzkosten für die Gewährleistung der vorgeschriebenen Badeaufsicht
- Alterszentrum Sumiswald AG, Vorstellung der zukünftigen Planung Futuro

6. Verschiedenes

Keine Mitteilungen des Gemeinderates

Dank an unsere Jäger aus Wasen

Jedes Jahr wenn der Schnee schmilzt, kommt an unseren Strassenrändern zum Vorschein, was alles weggeworfen wird. Seit Jahren organisiert der Hegechef Roland Rubin eine «Frühlingsputzete» und sammelt mit seinen Jagdkollegen den «Ghüder» an den Strassenrändern ein. Von der Mauer bis zu hinterst in den Hornbach und die Kurzenei und bis auf die Lüderalp werden die Wegränder gesäubert. Dieses Jahr wurden 13 volle 60 Liter Säcke eingesammelt und der ordentlichen Müllabfuhr zugeführt.

Herzlichen Dank den ganzen Jägern für diese Arbeit, die eigentlich nicht getan werden müsste, wenn jeder seinen eigenen Müll auf dem richtigen Weg entsorgen würde.

Text: Roland Holzer

Bewilligungs- und Meldepflicht für die Kinderbetreuung

Gestützt auf die eidgenössische Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption (PAVO) vom 19. Oktober 1977 und auf die kantonale Pflegekinderverordnung (PVO) vom 4. Juli 1979 orientieren wir über folgende Vorschriften für die Fremdbetreuung von unmündigen Kindern:

Familienpflege

- Unmündige Kinder, die für mehr als 3 Monate tags- und nachtsüber anderen Personen als den Eltern, insbesondere Grosseltern und anderen Verwandten, anvertraut werden.

Wer ein Kind in Familienpflege aufnehmen will, muss vor dessen Aufnahme bei der zuständigen Vormundschaftsbehörde eine Bewilligung einholen.

Tagespflege

- Kinder unter 12 Jahren werden regelmässig tagsüber ausserhalb des Elternhauses betreut.

Wer sich allgemein anbietet, Kinder unter 12 Jahren regelmässig gegen Entgelt tagsüber in seinem Haushalt zu betreuen, ist bei der zuständigen Vormundschaftsbehörde meldepflichtig. Diese Meldepflicht gilt, wenn das Betreuungsangebot an mindestens einem Tag fünf Stunden übersteigt.

Heimpflege

- Pflegefamilien oder private Institutionen, die mehr als drei Kinder oder Jugendliche aufnehmen wollen. Darunter fallen auch Kinderheime, Grossfamilien usw.
- Tagesfamilien, die mehr als fünf Plätze anbieten.

Vor Eröffnung einer solchen Institution mit mehr als drei bzw. mehr als fünf Betreuungsplätzen ist beim Kantonalen Jugendamt Bern ein Gesuch um Erteilung einer Betriebsbewilligung einzureichen.

Tel. 031 633 76 33

Weitere Informationen:

www.jgk.be.ch

Kantonales Jugendamt Bern

Mitteilungen 1. Quartal 2011

- Für die Teilrevision des Organisations- und Wahlreglements wird folgender Ausschuss eingesetzt und beauftragt, die notwendigen Abklärungen zu treffen und dem Gemeinderat einen Vorschlag zu unterbreiten:
 - Holzer Roland, Lempigenstrasse 22, Wasen (Gemeindepräsident, Vorsitz)
 - Flückiger Hans-Peter, Hintere Kurzenei 1307, Wasen (SVP)
 - Friedli Martin, Breitenweg 3, Sumiswald (EDU)
 - Geering Beat, Lempigenstrasse 23, Wasen (FDP)
 - Haldimann Marianne, Grünenstrasse 6, Grünen
 - Hügli Jakob, Haldenstrasse 5, Sumiswald
 - Kofler Jürg, Spitalstrasse 12, Sumiswald (Gemeinderat)
 - Scheidegger Lukas, Teussenrain 10A, Sumiswald (BDP)
 - Sommer Irene, Lugenbachweg 16, Wasen (FW)
 - Steffen Fritz, Hünigersonnberg 1531, Wasen (Gemeinderat)
 - van Minnen Wouter, Muggen 735, Weier (SP)
 - Müller Eduard, Neufeldstrasse 27, Sumiswald (Gemeindeschreiber, Sekretär)
- Nachdem die Aufgaben des Mietamtes im Rahmen der Justizreform ab 1. Januar 2011 von der Schlichtungsstelle Emmental-Oberaargau, Kreuzgraben 10, Burgdorf, übernommen wurden, kann das Reglement über das Mietamt der Gemeinden Lützelflüh, Rüegsau, Sumiswald und Trachselwald aufgehoben werden.
- Die Termine für die ordentlichen Gemeindeversammlungen 2011 werden wie folgt festgelegt:
 - **Montag, 27. Juni 2011**
Sumiswald, zur Behandlung der Rechnung 2010
 - **Mittwoch, 14. Dezember 2011**
Wasen, zur Behandlung des Voranschlags 2012



Gesamtschulleitung
Schulsekretariat

- Auf Antrag der Gesamtschulkommission wird der Schliessung einer Primarklasse am Standort Sumiswald Dorf per 31. Juli 2011 zugestimmt und der Erziehungsdirektion zur Genehmigung unterbreitet.
- Vorgängig einer Sitzung orientiert Andreas Schneider, Geschäftsführer Dienstleistungszentrum, ausführlich über das Projekt zur Umwandlung des Gemeindeverbandes Spital Sumiswald in eine Aktiengesellschaft. Die Zweckänderung in Artikel 2 des Organisationsreglements wird mit Empfehlung der Gemeindeversammlung unterbreitet, damit die Umwandlung vom Verbandsparlament beschlossen werden kann.
- Die folgenden von der Gesamtschulkommission genehmigten Kreditabrechnungen werden zur Kenntnis genommen:
 - Umsetzung des Informatikkonzeptes mit Kosten von Fr. 110'355.05 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 2'044.95 gegenüber dem am 8. September 2008 bewilligten Verpflichtungskredit.
 - Ersatz des Mobiliars in zwei Klassenzimmern mit Gesamtkosten von Fr. 39'963.05 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 36.95 gegenüber dem am 11. Dezember 2009 bewilligten Verpflichtungskredit.



Klassenzimmer

- Als Lernender ab August 2011 wird aus den neun eingegangenen Bewerbungen Marco Jäiser, Sparloch 26, Dürrenroth, bestimmt.
- Die Jahresziele 2011 werden gestützt auf die Vorschläge der einzelnen Ratsmitglieder genehmigt.
- Gestützt auf den Antrag der Finanzverwaltung wird eine bis spätestens 31. Dezember 2011 befristete Stelle mit einem Beschäftigungsgrad von maximal 60% bewilligt. Damit werden die gemäss Arbeitsplatzbewertung fehlenden Stellenprozente bis zur Abtretung der Liegenschaften an die neue Bauabteilung ausgeglichen.



- Für die befristete Teilzeitstelle bei der Finanzverwaltung wird Elisabeth Lüthi-Muster, Fabrikstrasse 2, Grünen, mit Stellenantritt auf 21. Februar 2011 angestellt.
- Auf eine Bewerbung für die Übernahme des Verbandssekretariats und Kassieramtes des Bevölkerungsschutzes Trachselwald PLUS wird wegen fehlender Kapazitäten verzichtet.
- Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2010 sind während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen und dieses wird genehmigt.
- Die von der Baukommission unterbreitete Abrechnung über den Planungskredit für das Unterstufenschulhaus Sumiswald (BE) mit Gesamtkosten von Fr. 61'004.75 wird zur Kenntnis genommen und der erforderliche Nachkredit von Fr. 4'504.75 bewilligt.
- Auf Antrag der Gemeindewerkkommission wird für die Erarbeitung einer Zustandserfassung der Gemeindestrassen durch die Fachstelle Strassenerhalt AG Wyprächtiger, Geuensee, zum bereits im Budget enthaltenen Betrag von Fr. 20'000.00 ein Nachkredit von Fr. 7'500.00 bewilligt.
- Auf Antrag der Gemeindewerkkommission wird für die Erneuerung des Riedeggweges ein Gemeindebeitrag von 17% oder maximal Fr. 166'000.00 in Aussicht gestellt.
- Die überarbeiteten Nutzungsbedingungen Tageskarte Gemeinde werden genehmigt und auf 1. April 2011 in Kraft gesetzt. Ab diesem Datum stehen nur noch vier Tageskarten zur Verfügung, aber der Preis bleibt mit Fr. 35.00 unverändert.

- Die folgenden von den zuständigen Kommissionen genehmigten Abrechnungen über Verpflichtungskredite werden zur Kenntnis genommen:
 - Anschaffung eines Schneepfluges mit Gesamtkosten von Fr. 31'126.20 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 1'863.80 gegenüber dem am 10. Mai 2010 bewilligten Kredit.
 - Ersatz der Heizung im Schloss Sumiswald mit Gesamtkosten von Fr. 524'948.75 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 65'051.25 gegenüber dem am 13. Mai 2008 bewilligten Kredit.
 - Anschluss des Oberstufenschulhauses Sumiswald an die Fernheizung mit Gesamtkosten von Fr. 32'953.50 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 2'064.30 gegenüber dem am 8. Oktober 2007 bewilligten Kredit.
 - Anschluss des Kindergartengebäudes Sumiswald an die Fernheizung mit Gesamtkosten von Fr. 22'597.80 und einer Unterschreitung von Fr. 2'402.20 gegenüber dem am 9. Juli 2007 bewilligten Kredit.



- Der Vertrag für den Verkauf der Parzelle Nr. 1861, Unterfuhren, Wasen, an die Central-Garage Grünen AG wird genehmigt.
- Die Gemeindewerkkommission wird beim Ingenieurbüro ITE GmbH, Sumiswald, ein Vorprojekt für die Erstellung eines Radweges zwischen Sumiswald und Wasen ausarbeiten lassen.
- Durch die Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern sind folgende Personen eingebürgert worden:
 - Amirthalingam Vaitheesparan, Marktgasse 22, Sumiswald
 - Familie Thillaiyampalam und Shiyamala Varnakulasingam, Gmündenstrasse 6b, Wasen

Personelles

- Franz Schwarz geht nach mehr als 40 Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei der Gemeinde Sumiswald per Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand. Zuerst war er als Chauffeur und speziell als Walzenführer angestellt. Seit beinahe 30 Jahren war er Gemeindeoberwegmeister und zugleich Sekretär der heutigen Gemeindewerkkommission. Seine umfassenden Gemeindegkenntnisse werden in Zukunft fehlen. Als Ortspolizist war er auch mit vielen heiklen Situationen konfrontiert, welche durch seine vermittelnde Art vielfach zu einvernehmlichen Lösungen geführt haben. Die Gemeindebehörden danken für den uneigennütigen Einsatz während dieser langen Zeit und wünschen Franz Schwarz alles Gute für die Zukunft.



- Ab dem 1. Juli 2011 wird Fritz Kobel, Gammenthal, Sumiswald, als Leiter der neu geschaffenen Abteilung Bau und Betrieb seine Tätigkeit aufnehmen. Er war bisher Gemeindegschreiber in Rüegsau und ist auch in Sumiswald kein Unbekannter, da er zwischen 1985 bis 2001 bereits bei der Gemeindeverwaltung als Bausekretär und Stellvertreter des Gemeindegschreibers tätig war.



- Therese Kaderli, Huttwil, wird ab dem 1. Juli 2011 die Teilzeitstelle bei der Abteilung Bau & Betrieb/AHV Zweigstelle mit einem Beschäftigungsgrad von 70% antreten. Neben den allgemeinen Schalter- und Telefondiensten ist vorgesehen, dass sie auch das Sekretariat der Liegenschaftskommission übernimmt und als Stellvertreterin der AHV-Zweigstellenleiterin eingesetzt wird.



- Nach der Pensionierung von Franz Schwarz werden die Tiefbauabteilung und das Bausekretariat gemeinsam mit der Liegenschaftsverwaltung zur neuen Abteilung Bau und Betrieb zusammengelegt. Die Arbeiten werden auf den bisherigen Bausekretär Hans Flückiger und die beiden Neuanstellungen verteilt.
- Ebenfalls auf 1. Juli 2011 wird Angela Schubert bei der Gemeindegschreiberei ihre Stelle mit einem Beschäftigungsgrad von 80% antreten. Neben den allgemeinen Sekretariatsarbeiten wird sie das Sekretariat der Kommission für öffentliche Sicherheit übernehmen.



Die Gemeindebehörden freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Fritz Kobel, Therese Kaderli wie auch Angela Schubert und heissen sie in der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen.

Neue Abteilungen/Umzug

Die erforderlichen Umbauarbeiten sind abgeschlossen und die neuen Abteilungen haben ihre Standorte bezogen. Sie finden diese nun wie folgt:

- **Gemeindegschreiberei, Einwohner- und Fremdenkontrolle**
Parterre Neubau (wie bisher),
Telefon 034 432 33 44
- **Finanzverwaltung, Steuern**
Parterre Altbau (ehemals Zivilstandsamt),
Telefon 034 432 33 45
- **Vormundschaftssekretariat**
Parterre Altbau (ehemals Trauungszimmer),
Telefon 034 432 33 54
- **Bauabteilung und AHV-Zweigstelle**
Obergeschoss Neubau (ehemals Finanzen),
Telefon 034 432 33 46
- **Bildung, Gesamtschulleitung, Schulsekretariat**
Obergeschoss Altbau
(ehemals Vormundschaft/AHV),
Telefon 034 432 33 47

Bärgli-Atmosphäre

Letzte Gelegenheit um Bärgli-Atmosphäre zu schnuppern: Das regionale Familien-Open Air auf dem Riedbodenbärgli zwischen Sumiswald und Wasen findet nach fast 20 Jahren am 29. und 30. Juli zum letzten Mal statt.



Nina Pfister

Das Bärgli-Erlebnis muss verdient sein. Ausgangs Mauer nach dem Bahnübergang geht's kurz aber steil links den Berg hoch zum Anwesen von Urs Rindisbacher. Dort findet dieses Jahr zum letzten Mal das Bärgli Open Air statt. Was als kleines, privates Geburtstagsfest 1992 begann, mauserte sich zwischenzeitlich zu einem ausverkauften Kultanlass mit 1500 Besuchern.

Bands wie Dada Ante Portas, Philipp Fankhauser oder Gigli Moto beehrten das Bärgli in der Vergangenheit. Für die diesjährigen Bands beachten Sie bitte das Programm auf www.bärgli-openair.ch oder Facebook. Natürlich gab's auch kleine Rückschläge. Mehr als einmal liess es Petrus aus vollen Kübeln giessen. An so einem Tag quartierte sich eine Band in das Haus

eines Anwohners ungefragt ein und verschmutzte mit den voll verdreckten Schuhen die ganze Wohnung. Es gab auch Jahre, wo die Ausgaben nur dank den Reserven gedeckt werden konnten. Einmal wurde ein Toitowc über den Hang runtergestossen, ein andermal musste die Polizei anrücken wegen einer kleinen Schlägerei. Dies ist jedoch nicht der Grund, warum man sich entschlossen hat, aufzuhören. Der Hauptgrund ist, dass das nicht mehr blutjunge OK grösstenteils mittlerweile selber Familien hat und wenig Zeit fürs Organisieren des Open Airs bleibt. Man soll aufhören, wenn's am schönsten ist: Helfen Sie mit und feiern Sie mit uns ein letztes Mal!

Was gibt es neben der Musik zu entdecken? Markenzeichen des Anlasses sind die idyllische Atmosphäre und die vielen Heimweh-Sumiswalder und -Wäseler. Jeden Abend spielen drei Bands auf der Waldbühne, in direkter Tuchfühlung mit den Besuchern. Neben dem liebevoll zubereiteten Essen, der Guschtistall- und Blockhausbar wird auch das letzte Mal ein Kinder-Nachmittag durchgeführt und ein grosses 1. August-Feuer brennen.

Auf einen regen Besuch der lokalen Bevölkerung freut sich der Bärgli Open Air Verein. Infos zum Programm und den Bands www.bärgli-openair.ch

Text und Bilder: Daniela Pfister

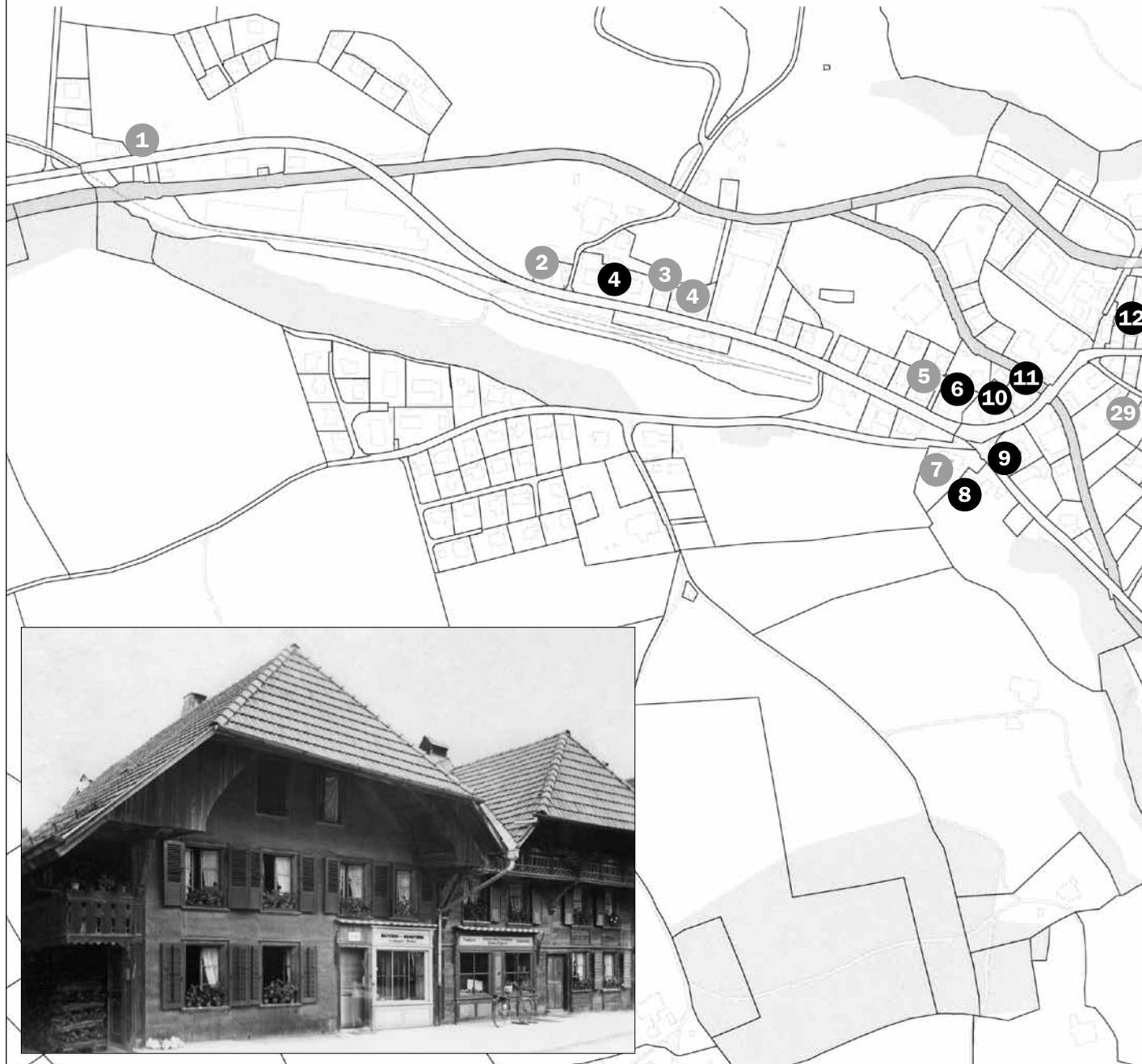


Christian Hänggi und Jil Wittwer

Wasen – Einkaufsmeile einst und heute

Geschäfte für Lebensmittel, Genussmittel und Esswaren

(Früher auch als Läden für Spezereien, Kolonial- und Gemischtwaren bekannt)



01. **Dangeli**, Spezereien

02. **Unterfuhren**, Bäckerei

03. **Schnyder Lina**, Spezereien

04. **Landi**, Lebensmittel

05. **Konsum/Coop**, Lebensmittel

06. **Käserei Dorf**, Lebensmittel

07. **Zünter**, Rossfleisch (Horisberger)

08. **Müller**, Metzgerei

09. **Rössli**, Restaurant

10. **Drogerie**, auch Lebensmittel

11. **Kropf**, auch Lebensmittel

12. **Zwygart**, Bäckerei

(früher Salzmonopol)

13. **Habegger**, auch Lebensmittel

14. **Wirth**, Metzgerei

heute Dorfmetzg-Wase

15. **Zürcher**, Bäckerei

16. **Grütli**, Restaurant

17. **Balz**, Lebensmittel

18. **Stalder**, Bäckerei

19. **Denner/Stalder**, Lebensmittel

20. **Löwen**, Restaurant/Metzgerei

21. **Krämerhaus**, Lebensmittel

22. **Hirsbrunner**, Bäckerei



- 23. **Pauli Stegmatt**, Lebensmittel
- 24. **Eggimann Stegmatt**, Genussmittel
- 25. **Lüthi Stegmatt**, Käse
- 26. **Löchlbad**, Restaurant
- 27. **Bähler**, Lebensmittel
- 28. **Käserei Lugenbach**
- 29. **Loosli-Coiffeur**, Genussmittel
- 30. **Gmünden (Sommer)**, Lebensmittel

- 31. **Lüthi** auch Lebensmittel,
heute Lüthi-Look

**Geschäfte und Läden
ausserhalb des Dorfplans:
alte Käserei Lugenbach
Kühni Liseli**, Gemischtwaren
Grubershaus, Bäckerei

- Ried**, Bäckerei
- Fritzenhaus**, Käserei
- Tüeler**, Lebensmittel
- Alpli**, Lebensmittel

Ebenfalls zu erwähnen sind die verschiedenen Gaststätten und Restaurants ausserhalb des Dorfplans.

mo

Treicheln – Tradition und Hobby

Die aus Stahl geschmiedeten, kunstvoll verzierten Treicheln, finden nicht nur Verwendung als festlicher Schmuck bei einer Alpabfahrt oder einer Viehschau. Die Treicheln sind beliebte Geschenke, Sammlerstücke und dienen sogar als Hobby bei Jungen.

Auch heute noch werden mit Klängen der Treicheln böse Geister vertrieben. Doch in unserer Region ist der urchige Klang oft Begleiter bei Anlässen wie Geburtstage, Hochzeiten, Treichlertreffen, Jubiläen, Ausstellungen, Ehrungen, Empfängen, Eröffnungen, Markttagen, oder einfach als Überraschung bei einer privaten Party.

In der ganzen Schweiz gibt es ca. 3800 Treichler und Treichlerinnen. Die meisten Treichler finden sich jedoch in der Innerschweiz. Ausser beim Treichlerclub Enzian, sind eher selten Frauen unter den Treichlern zu finden.

Eine Treichel wiegt ca. 5–20 Kg. Sie werden der Grösse nach mit aufsteigenden Nummern gekennzeichnet. Die grösste und schwerste Treichel ist auch diejenige mit dem tiefsten Ton. Eine Mischung aus verschiedenen grossen, gleichartigen Treicheln ergibt einen schön klingenden Hall.

Wie auf dem Bild unten zu sehen ist, wirkt der Treichlerclub Enzian aus Eriswil und Umgebung alljährlich am «Gotthelfmärit» in Sumiswald mit. Der Treichlerclub Enzian besteht aus ca. 25 Aktivmitgliedern, wobei auch sechs Frauen dieses Hobby ausüben. Der Grund, ein solches Hobby auszuführen ist, den urchigen Klang der vielen Treicheln zu hören, die staunenden Gesichter der Zuschauer zu sehen, diese zu erfreuen und natür-

lich die persönliche Begeisterung für Brauchtum und die Freude am Beisammensein unter gleichgesinnten Kameraden und Kameradinnen.



Der Treichlerclub hat sich ca. vor acht Jahren spontan «zusammengefunden», und ist heute noch unkompliziert und ohne Statuten organisiert. Alle Mitglieder sind gleichgesinnte junge Leute, die die Freude an Tradition und Geselligkeit teilen. Die Organisation geschieht durch Anfrage der Mitglieder, die Anlässe werden via Telefonliste oder per SMS abgemacht. Vorgeesehen ist auch ein monatliches Üben, jeweils bei einem Mitglied zu Hause. Nach einer Stunde Intensivtraining kommt auch der zweite Teil des Abends zum Zug... das gemütliche Beisammensein.

Wer gerne die motivierten Treichler des Clubs Enzian für einen Anlass oder eine Überraschung engagieren möchte, meldet sich am besten bei einem Auftritt oder direkt bei einem Mitglied der Gruppe. Sie freuen sich auf Ihre Anfrage und bestimmt auch auf neue Mitglieder!

Text: Annelies Fankhauser; Bilder: zVg



Interview mit Paul Eggimann, Sattler, Grünen

1987 übernahm Paul Eggimann (Jahrgang 1955) die Sattlerei seines Vaters bei der Brücke in Grünen. Der Familienbetrieb war ursprünglich in den traditionellen Sparten Pferdegeschirre und Bettinhalte tätig. Später folgten Militäraufträge. Heute steht die Fabrikation von Schwingerhosen und die Glockenriemen-Stickerei im Vordergrund.

Paul, gibt es eine spezielle Ausbildung in Riemenstickerei?

Nein, durch Vorstellungsvermögen, Kreativität, und langjährige Erfahrung lassen sich die individuellen Kundenwünsche erfüllen.

Wer sind Deine Kunden?

Primär immer noch die Landwirtschaft als Ursprungsklientel sowie Privatpersonen, welche ein persönliches Geschenk für besondere Anlässe wie Geburtstage und Jubiläen wünschen. Ebenfalls die Gabenkomitees von Schwing-, Hornusser- und Schützenfesten wissen die werbewirksamen Naturalpreise nach wie vor zu schätzen.

Wie ist der Arbeitsablauf?

Am Anfang ist der Ledereinkauf per Croupon (Rückenhaut). Nach dem Zuschneiden auf die gewünschte Grösse wird das Motiv mit einer Papier-Schablone aufgezeichnet. Gestickt wird direkt mit einer Schneid-ahle. Danach wird die Rückseite abgefüttert und die Riemenkante rot/weiss eingefasst. Zuletzt muss ich noch die Messingschnalle annähen und die Glocke anbinden. Im Durchschnitt reichen zwei Arbeitstage.

Gibt es ein typisches Sujet?

Bei uns im Emmental sind Ährenbouquets besonders beliebt.

Wo werden die Glocken gemacht?

Diese werden aus einer Bronze-Legierung von der Glockengiesserei Berger in Bärau hergestellt. Der Klang ist von der Form abhängig. Im Angebot sind 28 Grössen.

Was kostet eine Glocke mit gesticktem Riemen?

Je nach Grösse und Ausführung zwischen 250 und 1000 Franken. Handgeschmiedete Treicheln kosten 800 bis 3000 Franken.

Wie ist der Trend?

In den letzten zehn Jahren klar rückläufig. Aber in den traditionellen Sportarten wie Schwingen und Hornussen wird es bestimmt weiterhin Glocken und Treicheln geben.

Hast Du ein zweites Standbein?

Ja. Die Herstellung von Schwingerhosen aus reinem Leinenzwirn samt Ledergürteln. Die vergangenen sieben «Eidgenössischen» konnte ich exklusiv beliefern. Für Frauenfeld fertigte ich auf Wunsch des Fernsehens erstmals Schwingerhosen in hell- und dunkelbrauner Farbe an. Weitere Abnehmer sind Schwingklubs, Festveranstalter und Schulen aus dem ganzen Land. Für den Spitzenschwinger Stucki Chrigu fertigte ich eine Übergrösse an.

Erledigst Du auch Spezialaufträge?

Kürzlich durfte ich dem 70-jährigen Oldtimer-Dodge CC des Feuerwehrvereins Sumiswald-Wasen eine Neupolsterung aus Schafwolle und Rosshaar verpassen.

Wie ist Dein Verhältnis zur Musik?

Ich habe viele Jahre selber Tenorhorn gespielt. Heute besuche ich Blasmusikkonzerte und Bauernkapellentreffen.

Hast Du noch andere Hobbys?

Im Sommer gehe ich natürlich an Schwingfeste und im Winter an Eishockeyspiele.

Vielen Dank Paul für die interessanten Einblicke in Dein seltenes Kunsthandwerk.

Interview und Bild: uss



Tagesschule Sumiswald-Wasen

Was ist eine Tagesschule?

Unter Tagesschulangebot versteht man im Kanton Bern ein freiwilliges, pädagogisch geleitetes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder. Die schulergänzenden Betreuungseinheiten werden seit August 2010 durch die Einwohnergemeinde organisiert. Angeboten werden u.a. eine Früh-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung (mit Aufgabenbetreuung).

Tagesschule als Chance

Die Tagesschulangebote erleichtern es den Eltern berufstätig zu sein. Die Kinder lernen, sich in der Welt ausserhalb der Familie zurechtzufinden, Konflikte gewaltfrei auszutragen und Kontakte zu Gleichaltrigen zu pflegen.

Schuljahr 2010/11

Die Gemeinde Sumiswald bietet diejenigen Module an, für die eine ausgewiesene Nachfrage von mindestens 10 Kindern besteht. Die Angebote dezentral in Sumiswald-Dorf, auf der Schonegg und im Fritzenhaus durchgeführt. Für Wasen-Dorf besteht eine Planung des Tagesschulangebotes.



Das Tagesschulteam, v.l.n.r.: Monika Zuber (Tagesschulleiterin), Elisabeth Jost, Annamarie Berger, Cornelia Schuler, Phil Wasem, Rahel Hofer, Nadine Bleuler, Ursula Herrmann, Annerös Haueter und Esther Bürki

Tagesschulteam

Die Tagesschule Sumiswald-Wasen beschäftigt im Moment ein motiviertes Team von zehn Personen (Bild). Sie teilen sich in die Ressorts «Betreuung», «Küche» und «Mahlzeitentransport». Eine von der Gemeinde eingesetzte Arbeitsgruppe unterstützt so das Tagesschulteam in seiner Arbeit.

Mahlzeiten

Die Mittagsverpflegung wird zentral in der Küche des Evangelischen Gemeinschaftswerkes (EGW) in Sumiswald zubereitet und in Wärmeboxen zu den einzelnen

Standorten gebracht. Die Kinder können so die Mahlzeiten in ihrer vertrauten Umgebung einnehmen. Die dadurch ruhigere Mittagspause lässt Raum für kindergerechte Aktivitäten wie spielen, basteln, sich ausruhen oder sich drinnen und draussen bewegen.

Monika Zuber, Tagesschulleiterin und gelernte Diätköchin, legt besonderen Wert auf gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung.



Unterstützung bei den Mahlzeiten für kleinere Kinder und Zahnpflege nach der Mittagsbetreuung

Mitarbeit während der Mittagsbetreuung

Wichtig sind Monika Zuber die mit dem gesamten Tagesschulteam erarbeiteten klaren Regeln und Rituale, die den Kindern Struktur, Orientierung und Halt geben. In der Gruppe lernen sie Rücksicht zu nehmen, sich andere Essgewohnheiten anzueignen und während der Mittagsbetreuung mitzuarbeiten.

Erweitertes Angebot ab Schuljahr 2011/12

Ab August 2011 können auch Kindergartenkinder angemeldet werden. Auf Wunsch diverser Eltern bietet die Tagesschule zudem die Möglichkeit, Kinder nur während der Winterzeit, d.h. zwischen Herbstschulunterbruch und Frühlingsferien für die Mittagsbetreuung anzumelden. Dies kommt vor allem Kindern mit sehr langen Schulwegen entgegen.

Anmeldung

Ab Ende Mai 2011 wird das Schulsekretariat die Anmeldeunterlagen an alle Eltern von Schul- oder Kindergartenkindern verschicken.

Das motivierte und bereits gut eingespielte Team der Tagesschule Sumiswald-Wasen freut sich auf ein spannendes zweites Betriebsjahr und hofft auf zahlreiche Anmeldungen.

Bilder: Annamarie Berger; Text: André Müller

Alphornbericht von Severin Reist

Im Alter von 66 Jahren hat Severin Reist (Jg. 1925) aus Wasen mit dem Alphornspielen begonnen. Der heute 86-jährige Musikant geht seinem Hobby noch rüstig und geistig fit nach.



Am Oeschinensee

Der Anfang seiner Alphorn-Karriere begann auf einer Wanderung, wo er Alphornklängen zuhörte und die Spieler um ein Ausprobieren fragte. Die Begeisterung war so gross, dass er sofort bei Ernst Schüpbach vom Knubel in Eggiwil ein Alphorn kaufte. Sein Horn sei 3-teilig, Fis gestimmt und mit 3 m 47 cm habe es die gebräuchlichste Länge, erklärt er mit Besitzerstolz. Severin machte sich auf die Suche nach Spielpartnern.

Es formierte sich dann eine kleine Sumiswaldergruppe, der sich immer mehr Spieler anschlossen. Bruno Lüthi aus Rüderswil gab ihnen Unterricht und die Auftritte mehrten sich, und das Repertoire wurde immer grösser.

Severin ist aber häufig auch als Solist unterwegs, da sich viele seiner Kollegen noch im Arbeitsprozess befinden und nicht jederzeit auftreten können. Er ist oft in Altersheimen und Spitälern, oder ganz einfach unter freiem Himmel anzutreffen. In den Kirchen in Heimiswil und Zweisimmen hat er schon Konzerte mit Orgelbegleitung gegeben. Auch auf der Kleinen Scheidegg hat er sein Können zum Besten gegeben, im Gebiet des Männlichen hat er am Alphorntreffen mit ca. 230 Spielern teilgenommen.

Geübt wird in einer Einstellhalle oder in der Garage seines Sohnes. Jedes neue Stück wird zuerst nach Noten gesungen, damit die Melodie im «Kopf» verankert ist. Ein gutes Musikgehör sei natürlich Voraussetzung. Auf ein Konzert hin müsse täglich geübt werden. Der Ansatz, die Lippenkraft und das Zwerchfell müsse trainiert werden. Hohe Tonlagen seien schwierig zum «preiche». Aber in der Welt des «Alphorn-Fa's» fühle er sich wohl. Sein bevorzugtes Stück heisst «am Bielersee», und sei schwer zu spielen.

Ein Mundstück trägt Severin stets im Hosensack mit und trainiert sogar beim Autofahren auf längeren Strecken oder beim Warten an einer Ampel. Zusammen mit seinen Söhnen Peter und Martin und mit einer Enkelin wird auch hie und da musiziert. Ebenfalls als Trompeter und Waldhornist kennt sich Severin bestens aus. Man spürt die Leidenschaft zu seinem Hobby, wenn er über das Alphornspielen erzählt.

Da Severin seine gesundheitlich angeschlagene Frau Greti liebevoll umsorgt, muss er mit Üben und Auftritten etwas kürzer treten. Wir hoffen aber, dass er noch möglichst lange seinem Hobby frönen, und er die Leute mit seinem Spiel erfreuen kann. Es gäbe noch viel zu erzählen aus dem abwechslungs- und erlebnisreichen Leben eines Alphornbläusers.



Severin und Martin Reist

Wir wünschen Severin und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und viele gemeinsame Stunden beim Musizieren.

Bilder: zVg; Text: mk

Der Verein Musikschule Sumiswald

Seit mehr als 37 Jahren ist es in Sumiswald möglich, Musikunterricht bei ausgewiesenen Musiklehrpersonen zu besuchen. Angefangen hat diese Erfolgsgeschichte dank dem Pioniergeist einer Frau, die sich bewusst war, dass musikalische Bildung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wie auch Erwachsenen von grosser Bedeutung ist: Frau Erna Siegenthaler.

Erna Siegenthaler ist es zu verdanken, dass in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts der Grundstein zu einer Musikschule gelegt wurde. Dazu brauchte es als erstes einmal eine Trägerschaft, nämlich den 1974 gegründeten Verein Musikschule Sumiswald. Er besteht aus Einzel- und Kollektivmitgliedern und wird wie jeder andere Verein geleitet. Der Betrieb der Musikschule wird durch den Vorstand des Vereins der Musikschule Sumiswald geführt, in dem die Trägergemeinden Sumiswald, Affoltern, Lützelflüh und Trachselwald vertreten sind. Die Kosten für das Betreiben der Musikschule werden durch Subventionen des Kantons, durch Beiträge der Gemeinden sowie durch das Schulgeld der Eltern gedeckt. Diese Aufteilung ist durch ein Dekret geregelt und gilt für alle Musikschulen im Kanton Bern.

Der Verein hat zum Ziel, in Sumiswald und den umliegenden Gemeinden qualifizierten Musikunterricht zu ermöglichen. Er unterstützt ideell und finanziell immer wieder Projekte und Veranstaltungen, die den Schülern eine Plattform bieten, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Der Verein versucht, die musikalischen Anliegen der Bevölkerung wahrzunehmen und in Zusammenarbeit mit der Schulleitung umzusetzen. Die Förderung der kulturellen Aktivitäten ist dem Verein grundsätzlich ein Anliegen.

Der Verein verfügt über finanzielle Mittel und setzt sie zielgerichtet ein. Über den Stipendienfonds, welcher durch die umliegenden Kirchgemeinden finanziert wird, werden jedes Jahr Schulgeldermässigungen an dazu berechnete Familien ausgerichtet. Das Musiklager, das alle zwei Jahre im Frühling stattfindet und bei vielen Schülern grossen Anklang findet, könnte ohne Beitrag aus dem Projektfonds des Vereins kaum in diesem Rahmen durchgeführt werden. Der Projektfonds wird durch Kollekten aus den Musizierstunden und Konzerten gespeist. Der Verein ist auch im Besitz von Instrumenten, die er vermietet und wartet. Aus den Mieterträgen werden Anschaffungen getätigt. Er stellt die für den Unterricht nötigen Klaviere und drei Flügel zur Verfügung. Erwähnenswert ist der grosse Steinway Konzertflügel in der Aula, welcher nächstens

in den schönen, für Konzerte hervorragend geeigneten Bärensaal zu stehen kommt.

Zum Schluss noch Werbung in eigener Sache. Um die Aufgaben wahrnehmen zu können, ist der Verein auf Unterstützung angewiesen. Die Feststellung, dass die Musikschule eine «gute Sache» ist, freut alle Verantwortlichen. Diese sind aber darauf angewiesen, dass dem Verein die Mitglieder erhalten bleiben, respektive, dass neue Mitglieder gewonnen werden. Die Mitgliedschaft kostet für Einzelmitglieder Fr. 20.– und für Kollektivmitglieder Fr. 30.–. Mitglieder sind zu keiner Hilfe verpflichtet. Die Verantwortlichen freuen sich über jedes neue Mitglied.

Text: Anne Marie Roesti

Interessenten melden sich bei:

Sekretärin / Kassierin

Susanne Schweizer
Postfach 41
3454 Sumiswald
034 431 33 31
mssumiswald@bluewin.ch

Präsidentin

Anne Marie Roesti
Führenweg 3
3457 Wasen
034 437 10 24
amroesti@hotmail.com

Schulleiter

Christian Wili
Quellenweg 25
3252 Worben
032 384 55 50
christian.wili@besonet.ch

Sie können sich über die Homepage weiter informieren und Kontakt aufnehmen:

www.musikschule-sumiswald.ch



Orchester Sumiswald

Gründung: Gründungsversammlung 18. Januar 1870 im Gasthof zum Bären. Nur während der beiden Weltkriege war die Tätigkeit des Orchesters eingestellt.

Aktuell: Das Orchester zählt gegenwärtig 13 Vereinsmitglieder (11 Streicher und 2 Flötistinnen) sowie 3–5 freie MitspielerInnen.

Probeabend: Montag, 20.15–22.00 Uhr im Singsaal des Oberstufenschulhauses Sumiswald.

Konzerttätigkeit: In der Regel zwei Konzerte pro Jahr – Mitwirkung in einem Gottesdienst – bei Bedarf Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Sumiswald.

Leitung: Seit dem Jahre 1989 ist der Cellist Kaspar Zwicky Dirigent des Orchesters.

Präsidium und Kontaktadresse:

Dr. med. Kaspar Bernhard
Zürichstrasse 14, 3422 Kirchberg
034 445 51 21, kaspar.bernhard@solnet.ch

Mit der Konzentration der Schulen in Burgdorf und Bern wird es zunehmend schwierig, junge Musiker aus Sumiswald und Umgebung zum Mitspielen in unserem Orchester zu motivieren (Orchester des Gymnasiums, Jugendorchester etc.). Deshalb hier der Aufruf an jüngere und ältere Laienmusiker mit einem Streichinstrument: Wagen Sie einen Versuch und nehmen Sie Kontakt mit unserem Präsidenten auf oder besuchen Sie einfach eine Orchesterprobe! Sie sind herzlich willkommen und könnten dazu beitragen, dass unser 141-jähriges Laienorchester auch weiterhin zur kulturellen Vielfalt unserer Region gehört!

Jodlerklub Wasen

Über uns und unseren Verein gibt es eigentlich gar nicht viel zu sagen. Wir sind alles «chächi Manne», singen gerne und schätzen die Kameradschaft.

Hier finden Sie einige wichtige Informationen über den Jodlerklub Wasen.

Gründungsjahr:
1944

Dirigent:
Andres Geissbühler

Übungslokal:
Restaurant Rössli

Übungstag:
Donnerstag, 20.15 Uhr

Präsident:
Bruno Mathys

Vize-Präsident:
Fritz Schwarz

Telefon:
034 423 06 75

Adresse:
Port, 3457 Wasen



www.jk-wasen.ch



«Hiesix» mit neuer Volksmusik aus Sumiswald

Durch ihre neue Art alte, zum Teil in Vergessenheit geratene Volksmusik-Instrumente wieder in neuem Licht und dem heutigen Musikgeschmack angepasst, erklingen zu lassen, hat Familie Keller Jaberg Sumiswald und das ganze Emmental schon weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannt gemacht. Gemeinsam mit Lorenz Mühlemann, der sich dem Erhalt der Zitherkultur mit all ihren Facetten widmet, werden ab und zu auch gemeinsame Konzerte mit den nachgebauten, historischen Instrumenten gegeben. So werden Thomas Keller mit der Hanottère und Lorenz Mühlemann auf der Zither, nach dem Erfolg des vergangenen Jahres, auch am diesjährigen Gotthelf Märit, in der Kirche Sumiswald ein Konzert geben.



Das Häxeschyts wie auch die Hanottère (Emmentaler Halszither) waren in den früheren Jahren Instrumente der Volksmusik, welche nicht zuletzt durch die Auswanderer weit über das Emmental hinaus bekannt geworden sind.

Die Stücke von «Hiesix» werden zum Teil selber geschrieben oder sind traditionelle Volksmusikstücke, welche durch das Wiederentdecken der vergessenen Schweizer Volksinstrumente einen ganz neuen, nahezu exotisch anmutenden Klang erhalten. Dass Volksmusik nichts Verstaubtes an sich haben muss, zeigt sich darin, wie gut sich die 21-jährige Tochter Iris auch mit ihrem E-Bass, den sie neben Geige und Stimme spielt, zu den historischen Instrumenten zu einem absolut harmonischen, modernen Klang zusammen findet.

Dabei werden Komponenten der verschiedenen früher einmal eingeschlagenen Stilrichtungen aller Bandmitglieder, wie Folk, Blues, Irisch-Folksmusik aber auch Metal-Musik gekonnt in neue Volksmusik-Kompositionen eingebaut. Daraus entstehe Musik für Hand, Herz und Bauch, keine Kopfmusik. Jedes Stück löse andere Lebensgefühle, aber auch andere Bilder aus.

So könne ein Konzert gerne mal bildlich gesehen in der Stadt Bern beginnen und nach einigen Stationen auf dem Hinterarni ankommen. «Die Stücke erzählen Geschichten oder widerspiegeln Stimmungen» ist sich Familie Keller Jaberg einig. Liest man die Titel der Stücke durch, wird einem die Verbundenheit mit dem Emmental sehr stark bewusst. Es ist jedoch auch eine Reise, vorwiegend durch die traditionelle Schweizer Volksmusik.

Ein sehr spezielles Erlebnis für alle Beteiligten sei die Aufnahme der CD mit Bandmitglied und Produzent Dide Marfurt in einem professionellen Studio gewesen. Die Möglichkeit, mit Klangfarben zu experimentieren, Klänge ein- und auszublenden, neue Instrumente beizuziehen, hat die Musikerinnen fasziniert.

Die Musik von Hiesix braucht nicht die grosse Showbühne. Konzerträume mit einer Grösse, wie zum Beispiel der Kulturmühle, sind allen am liebsten. So spiele man sehr nahe am Publikum und bekomme dadurch die jeweilige Stimmung viel besser zu spüren.

Wer sich für die Instrumente oder die Hiesix CD interessiert ist eingeladen, sich bei Familie Keller an der Feldstrasse 4 in Sumiswald zu melden. andrisina@hotmail.com oder per Internet auf der Hiesix-Homepage: www.hiesix.ch

Bilder: zVg; Text: eus

Hanottère (Emmentaler Halszither)



Ach, immer diese Verschreiber...

Entschuldigung, da ist mir ein falscher Fehler unterlaufen.

Genau das ist banane Realität.

Duvets gefüllt mit Entendaumen ermöglichen ein sehr angenehmes Schafklima.

Dörfer und ganze Landstreicher standen unter Wasser.

Der scheidende Präsident wurde bei einem herrlichen Château brillant mit anschliessendem Fluchtsalat verabschiedet.

Für die Pistenpräposition hat der Kurort einen Beschneidungsexperten zugezogen.

Reude herrscht, sagte schon Adolf Ogi.

Durch das Abholzen der Regenwälder ist diese Tierarzt vom Aussterben bedroht.

Musik im Stall aminiert die Kühe zu höherer Milchleitung.

Die unstabilen Berghänge sind auf den Spermafrost zurück zu führen.

Immer wieder ist die Plauschalbesteuerung reicher Ausländer ein Thema.

Physikalisches Gesetz:
Kraft x Kraftarm = Last x Mastdarm.

Nach Abschluss des kirchlichen Unterrichts wird man konserviert.

Die Ueberproduktion ist der landwirtschaftlichen Mistwirtschaft zuzuschreiben.

Lassen wir endlich die Kasse aus dem Sack.

Das war ein Wink mit dem Zaunpfad.

Die Aemter des Vizepräsidenten und des Sekretärs konnten nicht besetzt werden und bleiben somit riskant. Der Besitzer atmet nun als Protokollführer.

Die Politik machte ihr grosses Koppzerbrechen

Matthias Hüppi hat vor 25 Jahren die erste Sportparonamasendung modelliert.

Im Nachhinein ist man immer gescheitert.

Wanderung auf die Lueg

Startpunkt: Bahnhof Huttwil

Endpunkt: Lueg

Emmental

Zwischenstationen:

Huttwil – Zwang – Chalteneegg – Dürrenroth – Gärbihof – Häusermoos – Lueg

Empfohlene Zwischenstopps:

Lueg: Denkmal; Huttwil: Museum «Salzbütte»

Dauer: 4 Stunden 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Distanz: 14.7 km

Vom Bahnhof Huttwil aus starten Sie die Wanderung durch das ruhige Dorf; immer in Richtung Chalteneegg. Durch Wald, Wiesen und Weizenfelder, an schönen Emmentaler Bauernhäusern vorbei, führt Sie der Wanderweg via Zwang zum Weiler Chalteneegg, wo es einen besonders schönen Bauerngarten zu bewundern gibt. Der Abstieg nach Dürrenroth führt, je nach Jahreszeit, an blühenden Obstbäumen und saftigen Wiesen vorbei. Eine wahre Augenweide.

Im geschichtsträchtige Emmentaler Dorf Dürrenroth mit den teils herrschaftlichen historischen Bauten und den schönen Gärten lohnt sich ein Besuch im Landgasthof Bären.

Der Dorfstrasse entlang marschieren Sie weiter bis 200 m nach der Busstation Gärbihof. Ab dort folgen Sie der Beschilderung durch einen Wald an der schönen Emmentaler Siedlung Under Waltrige vorbei. In Häusermoos folgen Sie für 10 Minuten der Fahrstrasse in Richtung «Lueg». Nach der Gärtnerei gehts dann auf Naturwegen weiter der SchweizMobil Route Nr. 4 (Jakobsweg) entlang. Beim Junkholz lohnt es sich, der Variante über den Aussichtspunkt Lueg zu folgen. Oben auf der Lueg, dem höchsten Gipfel der Wanderung, werden Sie mit einer phänomenalen Aussicht auf das Napfgebiet, das Emmental und bei guter Sicht sogar auf die Berner Alpen belohnt. Über einen steilen Teerweg erreichen Sie die Passstrasse, über die Sie zum Ausflugsrestaurant Lueg gelangen. Auf der Terrasse lässt sich die Wanderung genussvoll abschliessen.

Weitere Wanderungen finden Sie in der Broschüre «Wandern im Emmental» erhältlich auf der Gemeinde oder im Tourist Office Emmental.

www.emmental.ch

AVANTI 2011

Gewerbeausstellung

Gemeinde Sumiswald 17.-19. Juni 2011

Mehr Informationen über die AVANTI 2011 erfahren Sie unter: www.hopplasumiswase.ch

Ort: Zeughausareal Grünen-Sumiswald

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Fr, 17. Juni 2011 17.00 bis 22.00 Uhr

Sa, 18. Juni 2011 10.00 bis 22.00 Uhr

So, 19. Juni 2011 10.00 bis 18.00 Uhr

Rahmenprogramm und Festbetrieb

Freitag, 17. Juni 2011

16.30 Uhr Alphornbläser-Trio Lüdern

17.00 Uhr Musikgesellschaft Sumiswald

19.00 Uhr Napf-Steelband

21.00 Uhr Two Rivers, anschliessend DJ Role

Samstag, 18. Juni 2011

10.30–11.30 Uhr Autogrammstunde mit 2 Spielern der SCL Tigers ab 14.00 Uhr Tanzschüler der Musikschule Sumiswald und Projektdancers Forum Sumiswald. Choreografin: Beatrice Bichsel

Classic Taekwondo mit Arnie Boehm

20.00 Uhr Bass und Tanz

21.00 Uhr Tanz mit den Alpensegler

Sonntag, 19. Juni 2011

10.30–11.30 Uhr Kindergarten-Verein Wasen:

Kinderanimation mit der Reiti-Musig

14.00 Uhr Line-Dancers

16.00 Uhr Preisverleihung des Plakatwettbewerbes der Lernenden in unseren Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungs-Betrieben

19.00 Uhr Schwyzerörgeli-Quartett Alpenrose

Sonderschau Lernende

170 Lernende aus der Gemeinde Sumiswald stellen sich und ihren Lehrbetrieb in einem selbstgestalteten Poster vor. Alle nehmen mit ihren Kunstwerken an einem Wettbewerb teil.

Kinderhort

Gleiche Öffnungszeiten wie die Ausstellung, max. bis 21.00 Uhr.

Parkplätze

Bitte Wegweiser beachten und den Anweisungen der Parkeinweiser Folge leisten. Behindertenparkplätze bitte verlangen.

Grünabfuhr

Die Firma Hans Mathys AG, Transporte und Logistik, 4950 Huttwil bietet der Bevölkerung von Sumiswald folgende Dienstleistung an.

Grüngut nicht mit der Kehrichtabfuhr zu entsorgen, sondern mit der Grünabfuhr der Wiederverwertung (Kompost) zuzuführen.

Aktion Grüngutcontainer

In diesem Zusammenhang profitieren Sie von einer Aktion, indem wir Ihnen den 240 Liter Container zum Preis von Fr. 50.– inklusive MwSt. anbieten.

Die Container werden mit einem Chip ausgerüstet, auf welchem Ihre Daten gespeichert sind. So können wir die genau abgeführte Menge in Rechnung stellen.

Entsorgungskosten

Grüngutentsorgung inklusive Transport:
35 Rp. pro Kilo

Vorgesehene Abfuhrdaten 2011

jeweils Dienstag ab 13.00 Uhr
31. Mai; 14. und 28. Juni; 12. und 26. Juli
09. und 23. August; 06. und 20. September
04., 18. und 25. Oktober
01., 08., 15. und 29. November

Hans Mathys AG

Luzernstrasse 82, 4950 Huttwil
Tel. 062 962 15 74
Fax 062 962 26 38
info@mathys-logistik.ch
www.mathys-logistik.ch

Bundesfeier Sumiswald 2011

Dieses Jahr findet die gemeinsame Bundesfeier in Sumiswald am 31. Juli 2011 statt.

Festplatz: Beim Oberstufenschulhaus

20.30 Uhr Besammlung für den Fackelumzug auf dem Dorfplatz. 21.00 Uhr Abmarsch des Fackelumzuges.

An alle Kinder, die am Umzug teilnehmen, werden gratis Fackeln oder Lampions abgegeben. Ein Shuttle-Bus von Wasen nach Sumiswald wird organisiert.

Weitere Informationen sind zu gegebener Zeit im Anzeiger zu lesen. Voranzeige: **Bundesfeier** in Wasen am **1. August 2012.**



Tag der Artenvielfalt im Wald



INTERNATIONALES JAHR DER WÄLDER • 2011

Biotop Steinweid
Biodiversität erleben,
erhalten, nutzen

Die Gemeinde Sumiswald organisiert Führungen zu den Themen: «Rund um das Biotop», «Artenvielfalt am Waldrand» und «Vögel im Wald»

Ort: beim Biotop auf der Steinweid
Samstag, 4. Juni 2011
Start 10.00 Uhr und 13.00 Uhr

Brätlistelle in Betrieb (angefeuert), Verpflegung bitte selber mitnehmen. Die Gemeinde und die freiwilligen Helfer freuen sich auf zahlreiche Besucher. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt



Gratulationen Juni bis August 2011

98	04.07.1913	Wüthrich-Baumgartner Emma	Klösterli 1471, 3457 Wasen i.E.
96	26.06.1915	Müller Lydia	Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
	16.07.1915	Schärer-Haldemann Rosalie	Haldenstrasse 11, 3455 Grünen
95	03.06.1916	Bieri-Steffen Rosa	Affolternstrasse 133e, 3462 Weier i.E.
	03.08.1916	Zürcher-Berger Lisette	Schloss 88, 3454 Sumiswald
90	30.07.1921	Trüssel-Gerber Marie	Hölzliweg 4, 3455 Grünen
	10.08.1921	Ruch Hans	Lenggen 599, 3550 Langnau i.E.
85	09.06.1926	Steiner-Iseli Käthi	Grossacker 445a, 3454 Sumiswald
	14.06.1926	Dubach Ernst	Eystrasse 15, 3455 Grünen
	06.07.1926	Sahli Hans	Dorfgasse 12/2, 3454 Sumiswald
	22.07.1926	Schafroth-Flück Elisabeth	Ober Moos 781, 3416 Affoltern i.E.
	02.08.1926	Gerber-Heiniger Frieda	Riedli 1378, 3457 Wasen i.E.
	21.08.1926	Jost Hans	Unter Hornbach 1525, 3457 Wasen i.E.
80	05.06.1931	Sommer Fritz	Spitalstrasse 16, 3454 Sumiswald
	10.06.1931	Heiniger-Niederhauser Johanna	Süllenbachstrasse 18, 3457 Wasen i.E.
	26.06.1931	Reinhard-Röthlisberger Gertrud	Rotbaldstrasse 4, 9532 Rickenbach b. Wil
	05.08.1931	Fankhauser Paul	Bahnhofstrasse 44, 3457 Wasen i.E.
	08.08.1931	Ruch Walter	Dorfgasse 4/7, 3454 Sumiswald
	11.08.1931	Minder Ernst	Dorfgasse 5, 3454 Sumiswald



sumiswalder

ihr partner für gesundheit

seit 1823
für Sie da

Telefon 034 432 30 60
Fax 034 432 30 61

info@sumiswalder.ch
www.sumiswalder.ch

Textilreinigung Christen

Post-Zäntrum 4950 Huttwil, 062 962 25 85

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag geschlossen; Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr

Am Dienstag und Donnerstag holen und bringen wir die Textilien in den Ablagen.

«Willst du Flecken oder Spuren vernichten, dann gehe in die Textilreinigung Christen!»

Tätigkeiten:

– Wir reinigen, imprägnieren, bügeln: Damen- und Herrenanzüge, Jacken, Mäntel, Uniformen, Trachten, Hochzeitskleider, Roben, Fasnachtskleider, Sport- und Skibekleidung, Vorhänge, Bettwaren, Felle, Sofaüberzüge usw.

– **Annahmestelle für:**
Lederbekleidung und Teppiche

– **Ablagen in Sumiswald:** Mobiliar Versicherungen, coiffeur sumis, Jost Rosmarie

– **Ablage in Wasen:**
Gehriger Elisabeth, Textilien, Dorfstrasse 22

Möchten Sie Ihre Werbung auffrischen oder erneuern? zimigrafik hilft Ihnen gerne bei der Umsetzung Ihrer Ideen oder beim Erarbeiten neuer!

Gestaltung und Erstellung von: > Logos > Briefschaften
> Broschüren > Prospekten > Flyern > Beschriftungen
> Vermählungs- und Geburtskarten

Inserate: > Datenerstellung Ihrer Inserate für Zeitungen, Vereinshefte, Festführer

Das Internet – die Zukunft: > Konzeption, Gestaltung und Umsetzung Ihrer Website > Flash-Animationen

zimi : grafik
web satz grafik

Teussenrain 19
3454 Sumiswald

Telefon 034 431 39 79
Natel 079 276 53 12
info@zimigrafik.ch
www.zimigrafik.ch

365 Tage.

9 Vitamine.

Eine Bank.



Ja gärn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.

Veranstaltungen Juni bis August 2011

Wann	Was	Wo	Organisator
04.06.11 12.30 – 17.00 Uhr	Dr schnäuscht Sumiswalder	Aussenturnanlage Turnhalle Sumiswald	Turnverein Sumiswald
11.06.11 08.30 – 17.00 Uhr	Gotthelf-Märit	Kirch- und Marktgasse Sumiswald	Verkehrsverein Sumiswald-Grünen und Ortsverein Wasen
17.06.11	Gewerbeausstellung Avanti 2011	Zeughausareal Grünen	
18.06.11	Gewerbeausstellung Avanti 2011	Zeughausareal Grünen	
19.06.11	Gewerbeausstellung Avanti 2011	Zeughausareal Grünen	
18.06.11 ab 13.00 Uhr	Faustballturnier	Turnhalle/Aussenanlage Sumiswald	MR Sumiswald
24.06.11	SVS Fussballplauschturnier	Sportplatz Weisersmatt	SV Sumiswald
24.06.11	SVS Fussballplauschturnier	Sportplatz Weisersmatt	SV Sumiswald
24.06.11	SVS Fussballplauschturnier	Sportplatz Weisersmatt	SV Sumiswald
27.06.11 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung 2011	Unterstufenschulhaus Sumiswald	Gemeinderat Sumiswald
28.07.11 ab 18.30 / 20.30 Uhr	Musiktheater «Ochsentour»	Schloss 91 (Bauernhof) Sumiswald	Rosmarie und Heinz Häusler
29.07.11 ab 18.30 / 20.30 Uhr	Musiktheater «Ochsentour»	Schloss 91 (Bauernhof) Sumiswald	Rosmarie und Heinz Häusler
29.07.11 Abends	Bärgli Open Air	Hauptstrasse Sumiswald-Wasen	Bärgli Open Air Verein
30.07.11 Abends	Bärgli Open Air	Hauptstrasse Sumiswald-Wasen	Bärgli Open Air Verein
31.07.11	Bundesfeier	Festplatz Oberstufenschulhaus Sumiswald	Verkehrsverein Sumiswald-Grünen und Ortsverein Wasen
21.08.11 10.00 Uhr	Sahlbühlegg-Gottesdienst	Sahlbühlegg Sumiswald	Kirchgemeinde Sumiswald
21.08.11 09.30 – 17.00 Uhr	66. Herbstmehrkampf	Turnanlage Wasen	Turnverein Wasen

Wir weisen darauf hin, dass nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter www.sumiswald.ch eingetragen und freigegeben wurden.

Das Redaktionsteam behält sich jedoch vor, aus Platzgründen eine Auswahl zu treffen.